

**163/101** 1731 Dezember 18.

Entwurf eines Schreibens von Gerold II. Zurlauben an Leodegar Maier betreffend den Verkauf der Wälismühle in Bremgarten

---

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> gelangt an Bruder Leodegar<sup>2</sup>, dass er sich beim Amtmann Honegger<sup>3</sup> erkundigen soll, ob dieser nicht die Mühle zu Bremgarten<sup>4</sup> wieder der Familie Zurlauben überlässt, unter der Bedingung, dass jene, sofern sie die Mühle verkauft, nur die Herren Honegger berücksichtigt. Der Verfasser bittet, die Sache vertraulich zu behandeln und nur Durchlaucht mitzuteilen. Es ist deswegen noch keine Antwort notwendig.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Gerold II. Zurlauben (Schriftvergleich).

<sup>2</sup> Leodegar Maier, vgl. Zurlaubiana AH 163/22.

<sup>3</sup> Franz Aegid Leonz Honegger.

<sup>4</sup> Wälismühle.

<sup>5</sup> Auf Bl. 118a<sup>v</sup> findet sich eine lateinische Notiz betreffend den freien Verkauf.

---

AH 163, Bl. 118a • Bl. 118a<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.  
Original.

---